

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Menschenhaß und Reue

Kotzebue, August

Leipzig, [1874]

Szene VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-85355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85355)

Siebente Scene.

Franz. Der Greis.

Greis (ihm entgegen). Nun, sieht Er wohl, Herr! Vertrauen auf Gott läßt nicht zu Schanden werden. (Ihm den Beutel hin haltend.) Hier ist Gottes reicher Segen.

Franz. Glück zu! aber wer gab dir's?

Greis. Sein braver Herr, dem der Himmel dafür lohnen wolle.

Franz. Amen! — Der sonderbare Mann! Also deswegen mußst' ich das Buch hineintragen? Er wollte keinen Zeugen seiner Wohlthätigkeit.

Greis. Auch wollt' er nicht einmal meinen Dank mit sich nehmen. Er war fort, eh' ich noch reden konnte.

Franz. Das sieht ihm ähnlich.

Greis. Nun, Herr, nun will ich gehen, so schnell mich die alten Füße tragen wollen. Ach! ein süßer Gang! — ich gehe meinen Hans los zu kaufen! Wie wird der Junge sich freuen! — Er hat auch ein Mädchen unten im Dorfe, eine brave Dirne. — Welche Freude! welche Freude! — Gott, wie gütig bist du! Jahrelange Leiden vermögen die Klüderinnerungen an ehemalige Freuden nicht auszulöschen, aber ein einziger froher Augenblick tilgt jahrelange Leiden aus unserm Gedächtniß. — Ich gehe; beschreib' Er seinem Herrn meine Freude; das wird ihm lieber sein als mein Dank — (Am Gehen.) Ach! warum kann ich nicht laufen? warum nicht fliegen? — (Er sieht plötzlich stille.) Hal! das war unrecht. Mein alter Geschäftspartner muß mit mir gehen. Er hat mit mir gehungert und gewinselt; er soll sich auch mit mir freuen. Er und mein Sohn sind alte gute Freunde. O, wird der gute Fidel vor uns herspringen! (Er geht in die Hütte.)

Franz (ihm nachsehend). Warum bin ich nicht reich? oder ein Fürst? Augenblicke, wie diese, sind es, in welchen ich Fürsten-Reichthum beneide. (Er geht ab.)

Achte Scene.

(Ein Zimmer im Schlosse.)

Eulalia (tritt auf mit etnem Briefe in der Hand).

Das ist mir nicht lieb. Ich hatte mich so gewöhnt an

die stille Einsamkeit. Ruhe wohnt freilich nicht immer in der Brust des Einsamen, denn ach! du nimmst dein Gewissen mit in Klöster und Wüsteneien! Aber ich konnte doch weinen, wenn mir der Kummer das Herz nagte, und niemand sah mein rothgeweintes Auge, und niemand fragte: warum haben Sie geweint? Ich konnte durch Thal und Flur umherschweifen, und niemand sah, daß mein Gewissen mich jagte. — Nun werden sie mir auf den Hals kommen, werden mich in ihre Gesellschaften ziehen; da werd' ich reden und lachen sollen, an schönen Tagen mit ihnen spazieren gehen, und bei Regenwetter wohl gar Karte spielen. — Nimmt man einmal ein Buch in die Hand, so heißt's gleich: was lesen Sie da? erzählen Sie doch! was steht in dem Buche? oder: werfen Sie das einfältige Buch auf die Seite; wer wird immer lesen! — Ach! ich wollte, sie wären in der Stadt geblieben, auf ihren Bällen und Clubs, auf ihren Assembles und Promenaden, und hätten sich da begafft und verleumdet, und betrogen und verführt. — Und heute schon! (in den Brief sehend) ach! das ist mir gar nicht lieb! und ich kann nicht recht klug aus dem Briefe werden, ob die Reise auß's Land nur so eine Grille war, Laune eines Augenblicks, oder Plan auf längere Dauer. Fast befürcht' ich das Letztere; und dann — gute Nacht, Einsamkeit, die du so oft mit deinem magischen Stabe Ruhe in dieses Herz zurück brachtest! Gute Nacht, Lektüre! Schales Blandern wird dich verdrängen. Hier, wo die Morgensterne sich nur in meinen Thränen spiegelte, hier wird Jagdgetöse und Hundegeheul sie begrüßen. Ach! alles wollt' ich gern ertragen; aber wenn nun die edle Gräfin mir Beweise ihrer Zuneigung, wohl gar ihrer Hochachtung gibt, und ich alle Augenblicke fühlen muß, daß ich das nicht verdiene — o, wie wird dann mein Gewissen mich peinigen! — Oder — ich hebe vor dem Gedanken! — wenn dieses Schloß nun ein Tummelplatz von Gesellschaften würde, unter welche das Ungefähr wohl gar einige meiner ehemaligen Bekannten mischte! — ach! wie elend ist man, wenn auch nur zwei Augen in der Welt sind, deren Blick man scheuen muß.

Pete
Enla
Pete
noch
ein B
Enla
Pete
alten
daß d
Enla
Pete
auch n
Enla
gestell
Peter
heraus
Enla
Kind?
schuldi
abzube
Peter
er wol
Knie u
Enla
fallen
Peter
nur an
Enla
alte D
Sie is
oder w
Peter
die Ho
Enla
zufügen
Peter